

Inhaltsverzeichnis

1	Siamesische Zwillinge: Unternehmer- persönlichkeit und Geschäftsmodell	11			
1.1	Erfolgsvoraussetzungen:				
	Motivation und Qualifikation	12			
1.1.1	Erfolgsvoraussetzung 1: Intrinsi- sche Motivation – Motivation aus sich selbst heraus	12			
1.1.2	Erfolgsvoraussetzung 2: Fachliche Qualifikation zur Gründung eines Start-up-Unternehmens	12			
1.1.3	Erfolgsvoraussetzung 3: Erst mal in die Hände gespuckt	13			
1.1.4	Erfolgsvoraussetzung 4: Menschenkenntnis	13			
1.1.5	Erfolgsvoraussetzung 5: Mit Glaubenssätzen zum Gewinner	16			
1.1.6	Erfolgsvoraussetzung 6: Ihr Gehirn von Zweifeln entrümpeln	20			
1.1.7	Erfolgsvoraussetzung 7: Eigenverantwortung	21			
			1.1.8	Erfolgsvoraussetzung 8: Die richtigen Entscheidungen richtig treffen	22
			1.1.9	Erfolgsvoraussetzung 9: Sag die Wahrheit und nichts als die Wahrheit	23
			I. Hard Facts für Start-up-Gründer	25	
			2	Die Beraterauswahl	29
			3	Businessplan – warum und wozu?	33
			3.1	Umfang des Businessplans	34
			3.2	Die Bausteine eines Businessplans	36
			3.2.1	Baustein 1: Zusammenfassung/ Executive Summary	36
			3.2.2	Baustein 2: Unternehmens- oder Rechtsform	37
			3.2.3	Baustein 3: Produkt/Dienstleistung	46
			3.2.4	Baustein 4: Branche, Kunden, Wettbewerb	49
			3.2.5	Baustein 5: Marketing und Vertrieb	52

3.2.6	Baustein 6: Unternehmensorganisation	56	4.5	Rechtsformunabhängige Steuern	
3.3	Business Model Canvas	58		(insb. Umsatzsteuer)	85
4	Start-ups und Steuern	61	4.5.1	Umsatzsteuerpflichtige Umsätze	85
4.1	Steuer-Basics	61	4.5.2	Steuersatz	86
4.2	Steuerliche Rechtsformwahl	63	4.5.3	Vorsteuerabzug	86
4.2.1	Die Qual der Wahl – Welche Rechtsform ist die richtige?	63	4.5.4	Rechnungsstellung	87
4.2.2	Die passende Rechtsform	64	4.5.5	Umsatzsteuervoranmeldung und Umsatzsteuererklärung	88
4.2.3	Personengesellschaften – steuerliche Vor- und Nachteile im Detail	65	4.5.6	Kleinunternehmerregelung	89
4.2.4	Kapitalgesellschaften – steuerliche Vor- und Nachteile im Detail	71	4.6	Personalanstellung – Lohnsteuer, Sozialversicherung und andere »Fettnäpfchen«	90
4.3	Buchführungspflicht – Was Start-ups wissen müssen!	76	4.6.1	Fallstudie	90
4.3.1	Was wird unter Buchführungspflicht verstanden?	77	4.6.2	Anleitung zur erfolgreichen Personalanstellung	94
4.3.2	Buchführungspflicht nach Handelsrecht	78	4.6.3	Arten der Anstellung	95
4.4	Steueroptimierung mittels Holding-konstruktionen	80	5	Rechtliche Aspekte	99
4.4.1	Was ist eine Holding-Gesellschaft?	80	5.1	Herausforderungen im Bereich des IT-Rechts	100
4.4.2	Wann ist eine Holdingstruktur sinnvoll?	81	5.1.1	Open Spaces, Coworking Spaces und Desksharing	100
4.4.3	Vorteile einer Holding(kapital)-gesellschaft	82	5.1.2	Beachtung der gesetzlichen Datenschutzvorschriften	102
			5.1.3	Sorgfältige und zukunfts feste Konzeption von Lizenzmodellen	104

5.2	Herausforderungen im Gewerblichen	7	Online-Marketing für Existenzgründer	139
	Rechtsschutz	106	7.1 Die eigene Homepage	140
5.2.1	Markenrecht	106	7.2 Bannerwerbung	140
5.2.2	Design-/Geschmacksmusterrecht	110	7.3 Suchmaschinenmarketing	141
5.2.3	Patent- und Gebrauchsmusterrecht	111	7.4 Affiliate Marketing	143
5.3	Herausforderungen bei der Finanzierung	112	7.5 E-Mail-Marketing	143
5.3.1	Termsheet: Verhandlung und Gestaltung	113	8 Berufliche und soziale Absicherung	145
5.3.2	Beteiligungsvertrag und Gesellschafter- vereinbarung	116	8.1 Grundlagen	145
6	Finanzierung und Bankgespräch	121	8.1.1 Betriebliche Absicherung	145
6.1	Finanzierungsmöglichkeiten	121	8.1.2 Persönliche Absicherung	148
6.2	Öffentliche Fördermittel	123	8.2 Soziale Absicherung für Unternehmensgründer	148
6.3	Baustein 7: Die 3-Jahres-Planung	126	8.2.1 Gesetzliche Rentenversicherung	149
6.3.1	Die Liquiditäts- und Finanzplanung	128	8.2.2 Gesetzliche und private Krankenversicherung (GKV/PKV)	150
6.3.2	Gewinn- und Verlustrechnung	129	8.2.3 Gesetzliche Unfallversicherung	151
6.3.3	Investitionsplanung	130	8.2.4 Arbeitslosenversicherung	153
6.3.4	Personalplanung	131	8.2.5 Gründungszuschuss	153
6.4	Baustein 8: Kapitalbedarf	132	8.2.6 Einstiegsgeld	153
6.5	Mögliche Engpässe in der Finanzierung	133	II. Praktische Umsetzung mit NLP	155
6.6	Chancen und Risiken	133		
6.7	Allgemeine Tipps zur Finanzierung	134	9 Kommunikation für Marketing und Vertrieb	159
6.8	Worauf achten »Banker« bei der Beurteilung von Businessplänen besonders?	136	9.1 Ist Kommunikation Glückssache?	159

9.2	Metakommunikation: die Kommunikation über die Kommunikation	10	Richtig netzwerken	175
		160		
9.3	NLP für Durchstarter	162	10.1	Netzwerken – mehr als ein Hype
9.4	Die wichtigsten Kommunikationsstrategien	165		
9.4.1	Kommunikationsstrategie 1: Reden und reden lassen	165	10.1.1	Soziales Netzwerk: Die Dorfllinde
9.4.2	Kommunikationsstrategie 2: Wer fragt, der führt	167	10.1.2	Soziales Netzwerk: Der Stammtisch
9.4.3	Kommunikationsstrategie 3: Bleiben Sie unter allen Umständen beim Thema	168	10.1.3	Soziales Netzwerk: Die Familienbande ..
9.4.4	Kommunikationsstrategie 4: Bleiben Sie persönlich	168	10.2	Netzwerken gestern, heute und morgen
9.4.5	Kommunikationsstrategie 5: Der Einsatz von Appellen und Argumenten	169	10.2.1	Richtig netzwerken – wie unter der Dorfllinde
9.4.6	Kommunikationsstrategie 6: Die hohe Kunst miteinander zu reden ..	170	10.2.2	Kriterien für ein gutes und nützliches Netzwerk
9.4.7	Kommunikationsstrategie 7: Kritik vs. Feedback	172	10.3	Zu guter Letzt
		11	Frauen, habt den Mut!	185
		11.1	An die Führung: Frauen – fertig – los	186
		11.2	NLP für Durchstarter	188
		11.3	Der Rahmen	188
		11.4	Richtige Entscheidungen treffen	189
		11.4.1	Entscheidungen überprüfen mithilfe der logischen Ebenen von Dilts	189
		11.4.2	Belohnungen stehen für Erfolg – wie eine Art Urkunde	194
		11.5	Zu guter Letzt	195

12	Gesundheit und Fitness	197	13	Statements von Gründern	205
12.1	Gesundheit: Fit wie ein Turnschuh?	197			
12.2	Menschen brauchen Rituale	197	14	Nachwort	221
12.2.1	90-90-1-Regel: Die Kraft des Morgenrituals	199		Danksagung	224
12.2.2	Die fünf Tibeter	200			
12.2.3	Sich aus schlechter Laune befreien	201		Die Autoren	225
12.2.4	Wer schreibt, der bleibt	202			
12.2.5	Das Wandern ist des Müllers Lust	203		Stichwortverzeichnis	231
12.3	Zu guter Letzt	204			